

Kapitel 13

Teil 2 des Buches "der evangelistischen Handlungen der Apostel".

Paulus (Kap. 13 – 28).

Die evangelistischen Reisen (Kap. 13 – 21.14).

Die Zeit der Drängnis (Kap. 21.15 – 28.31).

Der Geist sondert Paulos und Barnabas aus, und die erste Missionsreise beginnt

Siehe dazu im Anhang die grafische Darstellung der "Missionsreisen des Apostel Paulus" auf Seite 473.

<p>Apg 13:1 Es waren aber in Antiochia, gemäß der <i>dort</i> vorhandenen Versammlung, Propheten und Lehrer: ^d Barnabas und Symeon, der Niger Gerufene, und Lukios der Kyrenier, außerdem Manaën, der mit Herodes, dem Tetrarchen, zusammen auferzogen <i>worden war</i>, und Saulos.</p>	<p>Apg 11.22-27; 15.32; 21.10</p>	<p>ἦσαν δὲ ἐν ἀντιοχίᾳ κατὰ τὴν οὖσαν ἐκκλησίαν προφῆται καὶ διδάσκαλοι ὃ τε βαρναβᾶς καὶ συμεὼν ὁ καλούμενος νίγερ καὶ λούκιος ὁ κυρηναῖος μακρὰν τε ἡρώδου τοῦ τετραάρχου σύντροφος καὶ σαῦλος *ⁿ°AC - τετράρχου</p>
<p>Apg 13:2 <i>Während</i> sie aber dem Herrn dienen und fasteten, sagte der Heilige ^d Geist: Sondert mir nun ^d Barnabas und Saulos ^hzu dem Werk aus, <i>zu</i> ^wdem ich sie berufen habe.</p>	<p>Apg 8.29; 9.15; 20.28; Gal 1.15</p>	<p>λειτουρούντων δὲ αὐτῶν τῷ κυρίῳ καὶ ἠσθευόντων εἶπεν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἀφορίσατε δὴ μοι τὸν βαρναβᾶν καὶ σαῦλον εἰς τὸ ἔργον ὃ προσκέκλημαι αὐτούς</p>
<p>Apg 13:3 Dann fasteten und beteten sie; und ihnen die Hände auflegend, entließen sie <i>sie</i>.</p>	<p>Apg 6.6; 8.15-17; 9.17; 14.23,26; 15.40</p>	<p>τότε ἠσθεύσαντες καὶ προσευξάμενοι καὶ ἐπιθέντες τὰς χεῖρας αὐτοῖς ἀπέλυσαν</p>
<p>Apg 13:4 Sie nun, ausgesandt von dem Heiligen Geist, kamen hinab ^hnach Seleukia, und von dort segelten sie weg ^hnach Kypros.</p>	<p>Apg 11.19; 20.23; 27.4</p>	<p>αὐτοὶ μὲν οὖν ἐκπεμφθέντες ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος κατήλθον εἰς σελεύκιαν ἐκεῖθεν τε ἀπέπλευσαν εἰς κύπρον</p>
<p>Apg 13:5 Und <i>als</i> sie in Salamis waren, verkündigten sie das Wort ^d Gottes in den Synagogen der Juden.</p>	<p>Apg 13.14,46; 14.1; 17.1-3, 17; 18.4; 19.8</p>	<p>καὶ γενόμενοι *εἰς σαλαμίνην κατήγγελλον τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν ἰουδαίων εἶχον δὲ καὶ ἰωάννην</p>

Propheten und Lehrer:

Es gibt verschiedene Dienstaufgaben:

- Eph 4.11; – "Und er selbst gibt die *einen als* Apostel, die *anderen aber als*
1Kor 12.28,29 **Propheten**, die *anderen* aber *als* Evangelisten, die *anderen* aber
als Hirten und **Lehrer**, ..."
- Eph 2.20 – Apostel und Propheten gehören zur Grundlage der Ekklesia.
- Eph 3.3-6 – Den Aposteln und Propheten des 1. Jht. wurde das Geheimnis des
Christus, die Nationen betreffend, enthüllt.
- Apg 20.20 – Daher war es ihre Aufgabe, den ganzen Ratschluss Gottes zu ver-
künden (vgl. Apg 5.20,21, 40-42; 11.20-26; 2Tim 4.2; Propheten
vgl. Apg 11. 27-30).
- Jak 3.1 – "Werdet nicht viele **Lehrer**, meine Brüder, wahrnehmend, dass wir
ein schwerwiegenderes Urteil empfangen werden."

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

fasten / Fasten – νηστεύω (*nästeuō*) 20x Verb / νηστεία (*nästeia*) 6x Subst.

Zitat aus www.bibelkommentare.de: "Paulus und Barnabas wurden nach Gebet und Fasten auf
ihre erste Missionsreise geschickt (Apg 13,2,3). Weil Fasten zur Vorschrift wurde und dem
Fasten ein abergläubischer Verdienst zugesprochen wurde, ist es zu befürchten, dass deshalb
andere Christen die Verbindung von Fasten und Gebet vernachlässigt haben. Selbstverleug-
nung zur Gewohnheit zu haben entspricht ohne Zweifel eher dem Geist des Fastens als der
bloße, gelegentliche Verzicht auf Nahrung."

sagte der Heilige ^d Geist ... ausgesandt von dem Heiligen Geist – s. auf den Sei-
ten 97 / 184 das Thema: Der Heilige **Geist** – substantiell und personell.

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Manaën – Zit. S+B Band 2/710: "Μαναήν = מַנְיָן "Tröster", ein nicht gerade selte-
ner Name."

Herodes – s. auf Seite 217.

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Sie legten die Hände auf – Siehe auf Seite 115 den Auszug aus: "Handauflegung
im Lichte der Schrift"; von A. Heller.

<p>Apg 13:6 Als sie aber die ganze Insel bis Paphos hindurchgingen, fanden sie ^reinem Mann, <i>einen</i> Magier, <i>einen</i> falschen Propheten, <i>einen</i> Juden, ^wmit Namen Bar-Jesus,</p>	<p>Mt 7.15; 24.24; Apg 8.9-11; 19.19; 2Petr 2.1-3</p>	<p>διελθόντες δὲ ὅλην τὴν νῆσον ἄχρι πάφου εὗρον ἄνδρα τινα μάγον ψευδοπροφήτην ἰουδαίου ὠνομα βαριησοῦ</p>
<p>Apg 13:7 welcher bei dem Prokonsul Sergios Paulos war, <i>einem</i> verständigen Mann. Dieser rief Barnabas und Saulos herbei <i>und</i> suchte das Wort ^d Gottes zu hören.</p>	<p>Apg 13.12; 17.11,12; 1Thes 5.21</p>	<p>ὃς ἦν σὺν τῷ ἀνθυπάτῳ σεργίῳ παύλῳ ἀνδρὶ συνετῷ οὗτος προσκαλεσάμενος βαρνάβαν καὶ σαῦλον ἐπέζητησεν ἀκοῦσαι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ</p>
<p>Apg 13:8 Es widerstand ihnen aber Elymas, der Magier – denn so wird sein ^d Name übersetzt – suchend, den Prokonsul vom ^d Glauben abzuwenden.</p>	<p>2Tim 3.8; 4.14,15</p>	<p>ἀντίστατο δὲ αὐτοῖς ἐλύμας ὁ μάγος οὕτως γὰρ μεθερμηνεύεται τὸ ὄνομα αὐτοῦ ζητῶν διαστρέψαι τὸν ἀνθύπατον ἀπὸ τῆς πίστεως</p>
<p>Apg 13:9 Saulos aber, der auch Paulos heißt, blickte, <i>mit</i> Heiligem Geist erfüllt, fest ^hauf ihn hin <i>und</i> sagte:</p>	<p>Apg 2.4; 4.8, 31; 7.55</p>	<p>σαῦλος δὲ ὁ καὶ παῦλος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου ἀτενίσας εἰς αὐτὸν εἶπεν</p>
<p>Apg 13:10 O <i>du</i>, voll allen Betrugs und aller Skrupellosigkeit, Sohn des Diabolos, Feind aller Gerechtigkeit! Du wirst nicht ruhen, die geraden ^d Wege des Herrn <i>zu</i> verkehren.</p>	<p>Apg 8.20-23; 20.30</p>	<p>εἶπεν ὧ πλήρης παντὸς δόλου καὶ πάσης ῥαδιουργίας υἱὲ διαβόλου ἐχθρὲ πάσης δικαιοσύνης οὐ παύση διαστρέφων τὰς ὁδοὺς *τοῦ κυρίου τὰς εὐθείας *κ^οΑ - τοῦ</p>
<p>Apg 13:11 Und nun nimm wahr, <i>die</i> Hand des Herrn <i>ist</i> auf dir! Und du wirst blind sein <i>und</i> die Sonne bis <i>zu einem bestimmten</i> Zeitpunkt nicht erblicken. Und unverzüglich fiel Dunkel und Finsternis auf ihn; und herumtapend suchte er <i>solche</i>, <i>die ihn</i> an der Hand führten.</p>	<p>1Mo 19.11; 2Mo 9.3; Apg 9.8,9,17; 2Petr 2.17</p>	<p>καὶ νῦν ἰδοὺ χεῖρ κυρίου ἐπὶ σὲ καὶ ἔση τυφλὸς μὴ βλέπων τὸν ἥλιον ἄχρι καιροῦ παραχρημά *τε ἔπεσεν ἐπ' αὐτὸν ἀχλὺς καὶ σκότος καὶ περιάγων ἐξήτει χειραγωγός *ΑΒ - δὲ</p>

Apg 13:12 Dann, <i>als</i> der Prokonsul das Geschehene wahrnahm, glaubte er , außer sich aufgrund der Lehre des Herrn .	Mt 27.54; Lk 7.16; Apg 6.10; 2Kor 10.4,5	τότε ἰδὼν ὁ ἀνθύπατος τὸ γεγονός ἐπίστευσεν ἐκπλησσομένου ἐπὶ τῆ διδαχῆ τοῦ κυρίου
---	---	--

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Saulos aber, der auch Paulos heißt:

Apg 13.9 – Paulos war der hellenische Name des Apostels, den er neben seinem jüdischen Namen Saul führte.

Apg 22.27,28 – Da Paulus als Römer geboren war, hatte er wahrscheinlich beide Namen von Geburt an. (S+Z)

Siehe dazu auch die Hinweise auf Seite 146.

Sohn des Diabolos:

1Kor 12.10;
vgl 1Jo 4.1 – Paulus besaß offensichtlich die Gabe der Geisterunterscheidung.

Joh 8.43,44 – Jesus hat die "Theologen" Seiner Zeit ebenso eingeordnet:
"Weshalb erkennt ihr ^dmein ^dSprechen nicht? Weil ihr nicht vermögt, ^dmein ^dWort zu hören. Ihr, ihr seid aus dem Vater, dem Diabolos, und die Begierden eures ^dVaters wollt ihr tun. Jener war von Anfang ein Menschenumbringer und er stand nicht in der Wahrheit, weil Wahrheit nicht in ihm ist. Wenn er die Lüge spricht, so spricht er aus dem *ihm* Eigenen, weil er *ein* Lügner ist und der Vater *derselben*."
Der Diabolos und seine "Anhänger" vermögen nicht, "Sein ^d Wort zu hören".

Mal 1.6 – Schon den Priestern im 5. Jahrhundert vZtr. fehlte das Vermögen, ihren geistlichen Mangel zu erkennen.

1Kor 2.14 – Der seelische Mensch vermag die "*Tiefen* des Geistes ^d Gottes" nicht zu erfassen, da dies "geistlich beurteilt wird".

Röm 8.7,8 – Die Gesinnung des Fleisches vermag sich nicht unter Gottes Willen unterzuordnen.

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

er glaubte ... aufgrund der Lehre des Herrn:

Joh 6.63 – Nicht das hier gewirkte Wunder war maßgebend, sondern das Wort des Herrn. In der Ära des Apostels Paulus stehen nicht Wunder im Mittelpunkt, sondern das lebende Wort.

2Kor 5.7 – "... wir wandeln durch Glauben, nicht durch Schauen."

Apg 2.42; – Zur Lehre des (Herrn) Christus gehört alles, was der erhöhte Herr

2Tim 1.13 durch seine Apostel verkünden ließ. Es ist die gesunde Belehrung.

Zit. HL: "Hier, bei Sergius Paulus, war es deshalb auch nicht das Wunder an sich, das ihn überwältigte, sondern die Erkenntnis von der Kraft der Lehre des Herrn. Wunder von herumreisenden Gauklern hatte er gewiss schon manche gesehen, aber was er hier sah, war mehr als das, es war die Kraft der Lehre des Herrn."

Weiterreise nach Perge

<p>Apg 13:13 Als Hinaufgeführte aber <i>auf ein Schiff</i>, weg von ^d Paphos, kamen die, <i>die</i> um Paulos herum <i>waren</i> ^hnach Perge in ^d Pamphylien. Johannes aber sonderte sich von ihnen ab <i>und</i> kehrte ^hnach Jerusalem zurück.</p>	<p>Apg 12.12; 13.5; 14.24, 25; 15.38; 27.5</p>	<p>ἀναθέντες δὲ ἀπὸ τῆς πάφου οἱ περὶ παῦλον ἦλθον εἰς πέργην τῆς παμφυλίας ἰωάννης δὲ ἀποχωρήσας ἀπ' αὐτῶν *ὑπέστρεψαν εἰς ἱεροσόλυμα *ⁿ°AB - ὑπέστρεψεν</p>
<p>Apg 13:14 Sie aber zogen von ^d Perge weg und kamen ^hnach Antiochia in ^d Pisidien. Und sie gingen <i>am</i> ^d Tag der Sabbatfeiern ^hin die Synagoge <i>und</i> setzten sich.</p>	<p>Apg 16.13; 17.2; 18.4; 19.8</p>	<p>αὐτοὶ δὲ διελθόντες ἀπὸ τῆς πέργης παρεγένοντο εἰς ἀντιόχειαν τὴν πισιδίαν καὶ *ἔλθόντες εἰς τὴν συναγωγὴν τῇ ἡμέρᾳ τῶν σαββάτων ἐκάθισαν *ⁿ°A - εἰσελθόντες</p>
<p>Apg 13:15 Aber nach dem <i>Vorlesen</i> des Gesetzes und der Propheten sandten die Synagogenvorsteher zu ihnen <i>und</i> sagten: Männer, Brüder, wenn irgendein Wort des Zuspruchs ^zan das Volk in euch ist, sagt es!</p>	<p>Apg 13.27; 15.21; 18.8,17; Röm 12.8; 1Kor 14.3</p>	<p>μετὰ δὲ τὴν ἀνάγνωσιν τοῦ νόμου καὶ τῶν προφητῶν ἀπέστειλαν οἱ ἀρχισυναγωγοὶ πρὸς αὐτοὺς λέγοντες ἄνδρες ἀδελφοί εἴ τίς ἐστὶν ἐν ὑμῖν λόγος παρακλήσεως πρὸς τὸν λαὸν λέγετε</p>

Antiochia (Pisidien) – Apg 13.14; 14.19-21; zu unterscheiden von dem Antiochia (Syria); s. Seite 207.

Sie aber zogen von ^d Perge weg und kamen ^hnach Antiochia in ^d Pisidien:

Zit. WU: "Wie einfach dieses kurze Satzchen klingt. Es waren aber 160 Km einer mühsamen und gefährlichen Gebirgswanderung, die bestenfalls in acht Tagen zurückgelegt werden konnte. Räuberische Stämme hausten in den Bergen. Die Aufzählung von 2Kor 11.26: "Auf Wanderung oft, in Gefahren durch Flüsse, in Gefahren durch Räuber", wird auch an diesen ersten harten Weg im ganz fremden Land denken."

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Zuspruch – παρακαλέω (*parakaleō*) – s. bei Apg 4.36 (KK)

**Die Rede des Paulos – Teil 1:
Die Geschichte Israels von Ägypten bis zu David**

Apg 13:16 Paulos aber stand auf, winkte <i>mit</i> der Hand <i>und</i> sagte: Männer, Israeliten und die, <i>die</i> ^d Gott fürchten, hört!	Apg 10.2,22; 13.26; EH 2.7,11,17, 29	ἀναστὰς δὲ παύλος καὶ κατασεισας τῆ χειρὶ εἶπεν ἄνδρες ἰσραηλεῖται καὶ οἱ φοβούμενοι τὸν θεὸν ἀκούσατε
Apg 13:17 Der Gott dieses ^d Volkes Israel auserwählte unsere ^d Väter , und er erhöhte das Volk in der Fremdlingschaft im Land Ägypten, und mit erhobenem Arm führte er sie aus ihm heraus;	2Mo 13.14-16; Ps 105.23,24; Apg 7.17	ὁ θεὸς τοῦ λαοῦ τούτου ἰσραὴλ ἐξελέξατο τοὺς πατέρας ἡμῶν καὶ τὸν λαὸν ὑψωσεν ἐν τῇ παροικίᾳ ἐν γῇ αἰγύπτου καὶ μετὰ βραχίονος ὑψηλοῦ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐξ αὐτῆς
Apg 13:18 und während <i>einer vierzigjährigen</i> Zeit trug er sie nährend in der Wildnis.	5Mo 1.31; 9.5-24; Apg 7.36	καὶ ὡς τεσσαρακονταετὴ χρόνον ἐτροποφόρησεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ
<i>Anmerkung zur Übersetzung: "er trug sie nährend":</i> Ob man "trug Er sie mütterlich, sie ernährend" (PFL) oder "er ertrug sie" (ELB) übersetzt, hängt von der Schreibweise des nur einmal vorkommenden Wortes τροποφορέω ab. [P ⁷⁴ , A, C = ἐτροποφόρησεν κ, B, D = ἐτροποφόρησεν]. Es ist nur ein Buchstabe verändert. Entweder steht "φ" oder "π". Damit bedeutet das Grundtextwort entweder "Speise" oder "Art und Weise". Aufgrund der Aussagen von 5Mo 1.31; 1Kor 10.5-10; Hebr 3.16-19 habe ich mich für "er trug sie nährend" entschieden.		
Apg 13:19 Und <i>nachdem</i> er sieben Nationen im Land Kanaan vernichtet <i>hatte</i> , gab er <i>ihnen</i> ihr ^d Land als Erbe	5Mo 7.1; Jos 14.1,2; Ps 78.55; Apg 7.45	καὶ καθελῶν ἔθνη ἑπτὰ ἐν γῇ χαναὰν κατεκληρονόμησεν τὴν γῆν αὐτῶν
Apg 13:20 während vierhundertfünfzig Jahren. Und nach diesen gab er <i>ihnen</i> Richter bis zu Samuel, dem Propheten.	Ri 2.16; 3.9; Apg 3.24	ὡς ἔτεσι τετρακοσίοις καὶ πενήκοντα καὶ μετὰ ταῦτα ἔδωκεν κριτὰς ἕως σαμουὴλ * προφήτου *C - τοῦ
Apg 13:21 Und von dort <i>an</i> erbaten sie <i>ei-nen</i> Regenten, und ^d Gott gab ih-	1Sam 8.5; 9.1,2; 10.1;	κάκειθεν ἠτήσαντο βασιλέα καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς ὁ θεὸς τὸν σοῦλ υἱὸν κείς ἄνδρα ἐκ φυλῆς

nen ^d Saul, *einen* Sohn des Kis, *einen* Mann aus *dem* Stamm Benjamin, **vierzig** Jahre lang.

βενιαμείν ἔτη τεσσαράκοντα

Apg 13:22

Und *nachdem* er ihn abgesetzt *hatte*, erweckte er ihnen ^d David ^hzum Regenten, welchem er auch bezeugend sagte: Ich fand David, den *Sohn* ^d Isais, *einen* Mann gemäß meinem ^d Herzen, ^wder alle meine ^d Willensent-scheidungen tun wird.

1Sam 13.14;
15.23, 26,28;
16.13;
2Sam 2.4;
5.3;
Ps 89.20;
Hos 13.11

καὶ μεταστήσας αὐτὸν ἡγειρεν τὸν δαυεὶδ αὐτοῖς εἰς βασιλέα ὧ καὶ εἶπεν μαρτυρήσας εὖρον δαυεὶδ τὸν τοῦ ἰεσσαὶ ἄνδρα κατὰ τὴν καρδίαν μου ὃς ποιήσει πάντα τὰ θελήματα μου

Männer, Israeliten – s. bei Apg 2.22 (KK).

Gott ... auserwählte unsere ^d Väter:

5Mo 7.6-8 – "Denn *ein* heiliges Volk *bist* du ^zdem JHWH, deinem ÄLoHI'M; in dir erwählte JHWH, dein ÄLoHI'M, ihm zum Volk *des* Sonderguts zu werden aus all den Völkern, welche auf *dem* Angesicht der ADaMa'H. Nicht *ausgrund* eures Vielseins, *dass ihr* mehr *wäret* als all die Völker, strebte JHWH ⁱ euch zu und erwählte in euch, denn ihr *seid* ^d weniger ^wals all die Völker, ^dsondern *ausgrund* der Liebe JHWHs *zu* euch und *ausgrund dessen*, *dass* er den Schwur hütete, welchen er euren Vätern geschworen, machte JHWH euch herausgehen *infolge einer* haltemächtigen Hand und kaufte dich los aus *dem* Haus *der* Dienerschaften, aus *der* Hand *des* PaRÖ'H, *des* Regenten MiZRa'JiMs." (DÜ)

er erhöhte das Volk:

2Mo 1.1,7,12 – Durch starke Vermehrung:
"Die Kinder Jisrael aber fruchteten und mehrten sich und wurden zahlreich und mächtig über die Maßen, dass das Land ihrer voll ward." (NHT)

– Beim Auszug aus Ägypten:
1Mo 15.14 "Aber auch das Volk, dem sie dienen werden, will ich richten, und danach sollen sie ausziehen mit großer Habe." (NHT)

– In der dritten Rede Moses als Verheißung:
5Mo 28.13 "Und JHWH gibt dich ^zals Haupt und nicht ^zals Schwanz, und du wirst nur ^z aufwärts und nicht wirst du *als* dich abwärts erstreckend *befunden*, so denn du hörst zu *den* Geboten JHWHs, deines ÄLoHI'M, *hin*, welche ich dir den *heutigen* Tag gebiete, *sie* zu hüten und zu tun, ..." (DÜ)

während vierhundertfünfzig Jahren:

1Mo 21.5 bis – Diese Zeitspanne reicht von der Geburt Isaaks (1865 vZtr. Beginn

Jos 14.5-10 der direkten Samenlinie der Verheißung) bis zur Eroberung des verheißenen Landes (1414 vZtr.).

Zit. CHRONOB / 241,42:

"Die in Apg 13.20 genannten **450 Jahre lassen sich durchaus erklären**: Nach der Beseitigung der sieben Nationen in KöNa'ÂN (hellenische Wiedergabe: ChANAA'N) wurde das Land zugeteilt. Vorher, in den Versen 17 und 18, spricht PA'ULOS von dem Auserwähltwerden der Väter, ihrem Nebenwohnen in Ae'GYPTOS und der Wanderung in der Ödnis. Man kann also in den 450 Jahren die Zeit sehen, die vom Kommen des Samens der Verheißung und damit der Kinder der Verheißung (Röm 9.7,8), also von der Geburt des JiZCha'Q an, beginnt. Diese Geburt war im Jahr 2108 aA. Von JiZCha'Qs Geburt bis zum Auszug aus MiZRa'JiM (siehe Seite 181 - 183) im Jahr 2513 aA liegen 405 Jahre. Wenn JiZCha'Q nicht im NISa'N geboren ist, sind es weniger als 405 Jahre. Ist er z.B. im ADa'R (12.Neuung) des Jahres 2108 aA geboren, dann wären es nur 404 Jahre, weil ja unmittelbar darauf das Jahr 2109 aA beginnt. Vom Jahr 2108 her kämen dann höchstens 30 Tage (der 12.Neuung) dazu. Diesen 404 - 405 Jahren sind die 40 Jahre der Wanderung in der Wildnis und die 6 Jahre der Eroberung des Landes hinzuzufügen. Es sind somit 404 (bzw. 405) + 40 + 6 = 450 (bzw. 451), also entsprechend der Aussage in Apg 13.19,20 etwa 450 Jahre.

Der Bericht in Jos 14.5-10 zeigt, dass die Eroberung des Landes (Beseitigung der 7 Nationen) 6 Jahre gedauert hat. Hier ist nicht nur (Vers 5) das Zugeteiltwerden des Erdlands erwähnt, sondern auch gesagt, dass der beim Auszug der Kundschafter 40 Jahre alte KaLe'Bh zu diesem Zeitpunkt 85 Jahre alt (Vers 10) war. Da der Auszug der Kundschafter in der 4. Neuung des Jahres 2514 aA stattfand (siehe Seite 234) und das Zugeteiltwerden des Erdlands 45 Jahre später erfolgte, war es das Jahr 2559 aA. Zwischen dem Einzug in das Erdland KöNa'ÂN im Jahr 2553 aA (siehe Seite 233, 236) und seinem Zugeteiltwerden lagen also 6 Jahre.

Man kommt aber auch auf die etwa 450 Jahre, wenn man statt der 6 Jahre Eroberung des Erdlands zu den 404 + 40 = 444 Jahren die 4-jährige Wartezeit in Bezug auf das Ernten (3Mo 19.23-25) ergänzt. Erst ab dieser Zeit war eine volle Nutzung möglich, d.h. aber, dass das Erdland vorher nicht voll zugeteilt war."

Vierzig – s. bei Apg 7.23 (KK).

Die Rede des Paulos – Teil 2:

Der irdische Weg Jesu vom Zeugnis des Johannes bis zur Auferstehung

<p>Apg 13:23 Aus dessen Samen führte ^d Gott gemäß Verheißung dem Volk Israel als Retter Jesus zu,</p>	<p>Ps 132.11; Mt 1.1; Lk 2.11; Apg 13.32,33</p>	<p>τούτου ὁ θεὸς * κατ' ἐπαγγελίαν ἤγαγεν τῷ Ἰσραὴλ σωτῆρα ἰησοῦν *κ°AB - ἀπὸ τοῦ σπέρματος</p>
<p>Apg 13:24 <i>während</i> Johannes vor dessen ^d Auftreten dem ganzen Volk Isra- el <i>eine Taufe des Mitdenkens</i> <i>vorherverkündete.</i></p>	<p>Mt 1.4; 3.1; Lk 3.3; Apg 2.38; 19.4</p>	<p>προκηρύξαντος ἰωάννου πρὸ προσώπου τῆς εἰσόδου αὐτοῦ βάπτισμα μετανοίας παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραὴλ</p>
<p>Apg 13:25 Als aber Johannes den <i>Lebens-</i> <i>lauf vollständig erfüllte</i>, sagte er: Was ihr vermutet, <i>dass</i> ich sei,</p>	<p>Mt 3.11; Mk 1.7; Lk 3.16; Joh 1.27</p>	<p>ὡς δὲ ἐπλήρου ἰωάννης τὸν δρόμον ἔλεγεν τί ἐμὲ ὑπονοεῖτε εἶναι οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἀλλ' ἰδοὺ ἔρχεται μετ' ἐμὲ οὐδὲ εἰμὶ</p>

bin ich nicht, sondern nimm wahr! Es kommt *einer* nach mir, "dessen ich nicht würdig bin, die Sandale der Füße zu lösen.

ἄξιος τὸ ὑπόδημα τῶν ποδῶν λύσαι

Paulus geht nicht auf die Verfehlungen Davids ein, sondern wendet sich gleich dem Ziel der "Verheißungslinie" zu, welches Christus ist.

Aus dessen Samen:

- 1Mo 22.18; – Ziel der "einen Samenlinie der Verheißung" war der zum Israeliten gewordene Gottessohn, der aber nicht von dem Volk der Verheißung gelöst werden darf, weil die ganze Samenlinie Verheißungsträger ist. (S.a. Röm 9.4)
- Gal 3.8,16
- Ps 74.2 – "Gedenke deiner Zeugenschar, die du erworben zur Vorzeit¹, erlöst als Stamm deines Losteils, des Berges ZiJO'N, dieses, gebiets dessen du wohnst." (DÜ)

Siehe dazu auch im Anhang auf Seite 461 die Grafik: "Die eine Samenlinie".

Taufe – Siehe auch bei Apg 2.38 sowie das Thema: "Die eine Taufe" im Anhang auf Seite 450.

Mitdenken – μετάνοια (*metanoia*) – s. bei Apg 5.31 (KK)

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

bin ich nicht – dieses Aussage des Johannes (οὐκ εἰμι ἐγώ – wörtl. "nicht ich bin ich es") entspricht (*nur in verneinender Form*) der gewaltigen Aussage des Herrn: wörtl. "ich, ich bin es" (ἐγώ εἰμι). Vgl. Joh 6.20,35,41 u.a.

Apg 13:26

Männer, Brüder, Söhne *des* Geschlechts Abrahams und *die*, die unter euch ^d Gott fürchten, *zu* uns wurde^p das Wort dieser ^d **Rettung** ausgesandt.

Apg 4.12;
5.20; 10.36;
Eph 1.13

ἄνδρες ἀδελφοί υἱοὶ γένους ἀβραάμ καὶ οἱ ἐν ὑμῖν φοβούμενοι τὸν θεόν ἡμῖν ὁ λόγος τῆς σωτηρίας ταύτης ἐξαπεστάλη

Apg 13:27

Denn die, *die* in Jerusalem wohnen und ihre ^d Obersten **erfüllten vollständig** – *als* Unwissende *in Bezug auf* diesen – auch

Apg 3.17;
13.15; 15.21;
2Kor 3.14,15;
Lk 24.20,26,
27,44

οἱ γὰρ κατοικοῦντες ἐν ἱερουσαλὴμ καὶ οἱ ἄρχοντες αὐτῶν τοῦτου ἀγνοήσαντες καὶ τὰς φωνὰς τῶν προφητῶν τὰς κατὰ πᾶν σάββατον

¹ **Vorzeit** = hebr. זְמַן [QäDäM]. Das hebräische Wort QäDäM bezeichnet die "Zeit" vor der Zeit, ehe es die Schöpfungszeiträume (Äonen) und den Kosmos gab, die ja beide gemäß Hebräer 1.2,10 erst durch den aus dem Vater hervorgegangenen Gottessohn ins Dasein kam.

die Stimmen der Propheten, die jeden Sabbat gelesen werden, indem sie ihn verurteilten.		ἀναγινωσκομένας κρίναντες ἐπλήρωσαν
<i>Hinweis zur Übersetzung:</i> Das griec. "κατὰ" (hier: "gemäß") ändert die Bedeutung nicht, und kann deshalb weggelassen werden.		
Apg 13:28 Und nicht e i n e Ursache des Todes findend , baten sie Pilatus, dass er beseitigt werde.	Mt 14.55; Lk 23.22,23; Apg 2.23; 3.14,15	καὶ μηδεμίαν αἰτίαν θανάτου εὐρόντες *ἤτησαν τὸν* πιλάτου ἀναιρεθῆναι αὐτόν *κ ^ο AB - ἤτήσαντο*
Apg 13:29 Und als sie alles vollendet hatten, ^d was ihn betreffend geschrieben worden ist, nahmen sie <i>ihn</i> von dem Holz herab und legten <i>ihn</i> hinein in <i>eine Gedächtnisgruft</i> .	Mt 27.59,60; Joh 19.28-42; Apg 5.30	ὥς δὲ ἐτέλεσαν πάντα τὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα καθελόντες ἀπὸ τοῦ ξύλου ἔθηκαν εἰς μνημεῖον
Apg 13:30 ^d Gott aber erweckte ihn aus den Gestorbenen,	Apg 2.24,32; 3.15,26; 4.10; 5.30,31; 10.40; 17.31	ὁ δὲ θεὸς ἤγειρεν αὐτὸν ἐκ νεκρῶν
Apg 13:31 ^w worauf er mehrere Tage von denen gesehen wurde , die zusammen mit ihm von ^d Galiläa ^h nach Jerusalem hinaufstiegen. ^w Diese ^{ir} sind nun seine Zeugen ^z an das Volk.	Apg 1.3,8,11; 2.7,32; 5.32; 10.39,41; Lk 24.48	ὃς ὤφθη ἐπὶ ἡμέρας πλείους τοῖς συναναβᾶσιν αὐτῷ ἀπὸ τῆς γαλιλαίας εἰς ἱερουσαλήμ οἵτινές εἰσι *ἄνδρῶν μάρτυρες αὐτοῦ πρὸς τὸν λαόν *fehlt in B

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Rettung – s. dazu die Themen "Rettung aller" (S. 453) und "Rettung – Umfang und Ziel" (S. 56).

erfüllten vollständig ... indem sie ihn verurteilten ... nicht e i n e Ursache des Todes findend:

Die Erniedrigung des Gottessohnes und Sein Sterben am Pfahl auf Golgatha waren in der Verfehlung des gesamten Kosmos begründet. Sein Sterben war im Heilsplan Gottes festgelegt. Es ist daher sinnlos, wenn Christen Juden beschimpfen, sie hätten Jesus umgebracht. (Siehe dazu die Tabelle bei Apg 2.23 (KK); "*Wer hat Christus an den Pfahl gebracht?*").

Apg 3.15 – "Den Urheber des Lebens aber *habt* ihr getötet, ..."

Dies geschah gemäß "dem festgesetzten Heilsratschluss Gottes".

Apg 2.23 – "... diesen, *der gemäß* dem festgesetzten *Heilsratschluss* und Vor-

kenntnis ^d Gottes *herausgegeben wurde, habt* ihr durch *die* Hand Gesetzloser angeheftet *und* beseitigt."

Gedächtnisgruft – μνημείον (*mnámeion*) – 1. Grabkammer; Grabhöhle; Grab; Grabinnere; 2. Grabdenkmal; Denkmal; Lu 11;47; Mt 23.29; (ST).

Die grie. Wortwurzel von Erinnern und Gedenken ist im Wort enthalten (μνη / μνε). (ULB 1843).

Gott aber erweckte ihn:

Mk 8.31; 9.31; – Nachdem Christus umgebracht wurde, stand Er nach drei Tagen Lk 24.7 auf.

erwecken / aufrichten – ἐγείρω (*egeirō*):

Zit. BGAN: "ἐγείρω wird meist mit **erwecken** und in der Rückbezugsform (Medium) sowie der Befehlsform mit **erwachen** : 1Kor 15.35; Eph 5.14: wiedergegeben. ἐγείρω betrifft vorwiegend die Seele, die wach gemacht wird, was sich beim Aufrichten vermutlich in der Erhöhung der Durchblutung auswirkt : Mk 1.31:.. Letzteres gilt – bezogen auf das Blut JESuJ – auch im übertragenen Sinn für die Aufrichtung des Hornes der Retthütung : Lk 1.69: und des mit Tempel bezeichneten Leibes des HErrn : Joh 2.19:."

worauf er mehrere Tage ... gesehen wurde:

- Joh 20.18 – Maria Magdalena war die erste, die Ihn sah.
- Joh 20.19,25, 26; 21.14 – Danach haben Ihn Seine Lernenden gesehen.
- 1Kor 15.6 – "Darauf wurde er mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal sehbar *gemacht, ...*"
- Joh 20.29 – Bezüglich derer die Ihn nicht persönlich gesehen haben, sagte Jesus: "Glückselig *sind* die, *die* nicht wahrnehmen und *doch* glauben."

Apg 13:32 Und wir evangelisieren euch die zu den Vätern geschehene Verheißung,	Apg 26.6; Röm 9.4; 15.8; Gal 3.16	καὶ ἡμεῖς ὑμᾶς εὐαγγελιζόμεθα τὴν πρὸς τοὺς πατέρας ἐπαγγελίαν γενομένην
---	--	--

Apg 13:33 dass ^d Gott diese uns, ihren Kindern, erfüllt hat, <i>indem</i> er Jesus auferstehen <i>ließ</i> . Wie auch in dem zweiten Psalm geschrieben worden ist: " Du bist mein Sohn, heute habe ich dich werden lassen. "	Ps 2.7; Lk 1.69-73; Apg 13.23; Hebr. 1.5; 5.5	ὅτι ταύτην ὁ θεὸς ἐκπεπλήρωκεν τοῖς τέκνοις ἡμῶν ἀναστήσας ἰησοῦν ὡς καὶ ἐν τῷ ψαλμῷ γέγραπται τῷ δευτέρῳ υἱὸς μου εἶ σύ ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε
---	--	---

Apg 13:34	Jes 55.3;	ὅτι δὲ ἀνέστησεν αὐτὸν ἐκ
-----------	-----------	---------------------------

Dass er ihn aber aus Gestorbenen auferstehen <i>ließ, um</i> keinesfalls <i>mehr</i> im Begriff zu sein, hinein in Verwesung zurückzukehren, hat er also geredet: "Ich werde euch die treuen ^d Huldigkeiten Davids geben."	Hos 3.5; Amos 9.11; Sach 12.8; Apg 13.35; Röm 6.9	νεκρῶν μηκέτι μέλλοντα ὑποστρέφειν εἰς διαφθοράν οὕτως εἶρηκεν ὅτι δώσω ὑμῖν τὰ ὅσια δαυεὶδ τὰ πιστά
Apg 13:35 Deshalb sagt er auch in <i>einem</i> anderen <i>Psalm</i> : " Du wirst deinem Huldiger nicht geben, die Verwesung wahrzunehmen. "	Ps 16.10; 49.9; Apg 2.27-31; 13.36,37	διότι καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει οὐ δώσεις τὸν ὄσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν
Apg 13:36 Denn David, <i>der gemäß</i> dem Willen ^d Gottes <i>als</i> Unterknecht <i>dem</i> eigenen Geschlecht <i>diente</i> , entschlief ^p und wurde zu seinen ^d Vätern <i>dazugelegt</i> und nahm Verwesung wahr.	Ri 2.10; 1Kö 2.10; Apg 2.29; 13.22;	δαυεὶδ μὲν γὰρ ἰδίᾳ γενεᾷ ὑπηρετήσας τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ ἐκοιμήθη καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ καὶ εἶδεν διαφθοράν
Apg 13:37 "Der aber, <i>den</i> ^d Gott erweckte, nahm Verwesung nicht wahr.	Apg 2.24; 13.30	ὃν δὲ ὁ θεὸς ἤγειρεν οὐκ εἶδεν διαφθοράν

evangelisieren – s. bei Apg 14.7 (KK).

zu den Vätern geschehene Verheißung:

- Gal 3.16 – Christus war der "Ziel-Same" der Verheißung.
- 2Kor 1.20 – In IHM sind alle Verheißungen zum Ja geworden.
- Röm 9.4 – Die Verheißungen gehören Israel!
"... die Israeliten sind, denen die Sohnessetzung *ist* und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzessetzung und der Gottesdienst und die Verheißungen; ..."
- Eph 2.2-18 – Durch Christus sind die Fernen zu Nahen geworden und der Zaun ist gelöst, sodass die, die getrennt (*χωρῖς* [*chōris*] V.12) und entfremdet worden (*ἀπαλλοτριώω* [*apallotriōō*] V.12) waren, wieder dazugehören konnten.
- Röm 11.16 (KK) – Der "Erstling" ist die Garantie für alle Nationen!

Du bist mein Sohn, heute habe ich dich werden lassen:

Ps 2.7 – "... Mein Sohn *bist* du, ich, ich gebar dich den *heutigen* Tag." (DÜ)

Im hebräischen Grundtext steht das Wort für "gebären, hervorbringen"². Im NT steht die Verursacherform (*gennaō*) des Wortes "werden" (*ginomai*), was übersetzt "werden lassen" heißt. Für die profane Geburt eines Menschen hat das NT das Wort "*tikto*". Wenn es aber um eine "Geburt" mit heilsgeschichtlicher Bedeutung geht, wird immer das Wort "werden" benutzt. Das trifft auch auf alle Stellen zu, bei denen es um die Ekklesia und die Wiedergeburt (w. nochmalige Werdung) geht.

Wann und auf welche Weise hat Gott nun Seinen Sohn "werden lassen"?

- Das erste "Werden":

Mi 5.1,2 – "... seine Herausgehungen *sind* von *der* Vorzeit *an*." (DÜ)

Das erste "Werden" war die "Geburt" aus dem Vater heraus. Dies war vor der Zeit. Das lesen wir in Mi 5.1,2. Das hebräische Wort QäDäM bezeichnet hier die "Zeit" vor der Zeit, ehe es die Schöpfung gab, die ja gemäß Hebräer Kapitel 1.2,8-10 erst durch den aus dem Vater hervorgegangenen Gottessohn ins Dasein kam.

- Das zweite "Werden":

Gal 4.4 – "... als aber die Vervollständigung der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn ..., geworden aus *einer* Frau, geworden unter Gesetz, ..."

Das zweite "Werden" geschah bei Seiner menschlichen "Geburt" aus der irdischen Mutter Maria heraus.

- Das dritte "Werden":

Apg 13.33 – Gott hat die zu den Vätern geschehene Verheißung erfüllt "... *indem* er Jesus auferstehen *ließ*. Wie auch in dem zweiten Psalm geschrieben worden ist: "**Du bist mein Sohn, heute habe ich dich werden lassen.**"

Das dritte "Werden" beschreibt uns Apg 13.33, wo das NT Ps 2.7 mit Seiner Auferstehung verbindet. Lukas bezieht sich auf die Verheißungen Gottes und sagt, dass Gott sie erfüllt hat. Dieses "Werden" geschah aus den Gestorbenen heraus. Christus bezeugt in EH 1.18³ selber, dass Er ein Gestorbener "wurde" und nun lebt.

Man muss daher nicht darüber streiten, ob das Psalmwort (2.7) sich auf die Menschwerdung Jesu oder aber auf Sein präexistentes Werden bezieht. Die Bibel zeigt uns ganz klar, dass es ein dreifaches Werden gab.

1. Vor der Zeit (Mi 5.1,2).
2. Vor 2000 Jahren die Menschwerdung (Gal 4.4).
3. Vor 2000 Jahren Seine Auferstehung (Apg 13.33).

Noch etwas ist in diesem Zusammenhang wichtig. Wenn die irdische Geburt (Wer-

² יָלַד [JaLaD] - gebären, hervorbringen - in Ps 2.7 Qal Perfekt 1P Singular.

³ EH 1:17,18 - Und als ich ihn wahrnahm, fiel ich zu seinen Füßen *hin* wie gestorben. Und er legte seine Rechte auf mich, sagend: Fürchte dich nicht. Ich, ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende, und ich wurde *ein* Gestorbener, und *jetzt* nimm wahr: Ich bin lebend hinein in die Äonen der Äonen, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Hades.

dung) das Einzige wäre, auf das sich Ps 2.7 beziehen würde, hätten wir das Problem, den Begriff "Erstgeborener"⁴ erklären zu müssen, den wir u.a. in Hebr. 1.6 finden. Wenn Jesus aufgrund Seiner menschlichen Geburt als "Erstgeborener" bezeichnet wird, wäre das falsch, denn vor Seiner irdischen "Geburt" gab es schon viele Geburten, da vorher schon viele andere geboren worden sind.

Du wirst deinem Huldiger nicht geben, die Verwesung wahrzunehmen ... Der aber, den ^d Gott erweckte, nahm Verwesung nicht wahr:

Ps 16.10 – "Denn nicht lässt du meine Seele ^zdem Schö°O'L, nicht gibst du deinen Huldiger *hin, die Verderbensgrube* zu sehen." (DÜ)

Petrus zitierte Ps 16.8-11 auch schon, wie wir in Apg 2.25-27 lesen können. Er deutete diesen Ausspruch Davids auf die Auferstehung Jesu. Da Ps 16 eine eindeutige Prophetie auf den Messias ist, und David ein Christusdarsteller war, weist die Schilderung in prophetischer Weise darauf hin, dass die Seele Jesu nicht im Scheol (Hades) bleiben würde und Sein Fleisch nicht verwesen würde.

**Die Rede des Paulos – Teil 3:
Die Erlassung der Verfehlungen**

<p>Apg 13:38 So sei es euch nun kund, Männer, Brüder, dass euch durch diesen Erlassung <i>der Verfehlungen</i> verkündigt wird; und von allem, ^wwovon ihr im Gesetz Moses nicht gerechtfertigt zu werden vermögt,</p>	<p>Lk 24.47; Apg 5.31; 1Jo 2.12</p>	<p>γνωστὸν οὖν ὑμῖν ἔστω ἄνδρες ἀδελφοί ὅτι διὰ τούτου ὑμῖν ἄφεσις ἁμαρτιῶν καταγγέλλεται * ἀπὸ πάντων ὧν οὐκ ἠδυνήθητε ἐν νόμῳ μαυισέως δικαιοθῆναι *B - καὶ</p>
<p>Apg 13:39 wird^P in diesem jeder ^d Gläubende gerechtfertigt.</p>	<p>Apg 10.43; Röm 3.20,28; 8.3; Eph 2.9; 2Tim 1.9; Tit 3.5</p>	<p>ἐν τούτῳ πᾶς ὁ πιστεύων δικαιοῦται</p>
<p>Apg 13:40 Seht nun <i>zu, dass</i> nicht herankomme, ^d was in den Propheten geredet worden ist:</p>	<p>Jes 29.14; Hebr 3.12; 12.25</p>	<p>βλέπετε οὖν μὴ *ἀπέλθη ** τὸ εἰρημένον ἐν τοῖς προφήταις *°AB - ἐπέλθη **A; byz - ἐφ' ὑμᾶς</p>
<p><i>Hinweis zur Übersetzung:</i> Sin. hat statt "herankommen" oder "aufkommen" das Wort "wegkommen". A und byz schreiben: "... dass nicht komme auf euch ...".</p>		
<p>Apg 13:41 Nehmt wahr, <i>ihr ^d Verächter</i>, und staunt und werdet^P zum Verschwinden gebracht! Da ich <i>ein</i></p>	<p>Jes 28.14-22; Hab 1,5: Zitat gemäß LXX</p>	<p>ἴδετε οἱ *καταφρονήσατε καὶ **θαυμάσατε καὶ ἀφανίσθητε ὅτι ἔργον *ὃ ἐγὼ* ἐργάζομαι ἐγὼ ἐν ταῖς ἡμέραις ὑμῶν ἔργον ὃ</p>

⁴ Grie. *protokolos*

Werk in euren ^d Tagen wirke, *ein* Werk, ^wdas ihr nicht glauben werdet, wenn es euch irgendeiner berichten *würde*.

Apg 13.47

οὐ μὴ πιστεύσητε ἕάν τις ἐκδιηγῆται ὑμῖν
| *ⁿAB - καταφρονηταί
| **AB - θαυμάσατε | *fehlt in AB*

Männer ... – siehe bei Apg 2.22 (KK).

Verfehlung – ἁμαρτία (*hamartia*) – s. bei Apg 2.38 (KK).

jeder ^d Glaubende wird^p gerechtfertigt:

Hier ein Auszug zu dem Thema "Rechtfertigung" aus dem Buch "Bibelthemen von A-Z, von W. Einert, 2. Ausgabe Seite 324ff:

Grundsätzliches:

"Der Römerbrief ist m.E. am besten geeignet, dieses Thema zu behandeln. Paulus schreibt z.B. in Röm 3.21: "Nun aber⁵ ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit offenbart⁶ worden, bezeugt von dem Gesetz und den Propheten." "Nun aber", nachdem umfassend festgestellt ist, dass alle Menschen Verfehlter sind (Röm 1.18-3.20), wird das bisher Verborgene offenbart, nämlich, dass es nur durch die Gnade Gottes zur Rechtfertigung kommt (Röm 3.24; Eph 2.8,9). Dies geschieht getrennt oder außerhalb vom Gesetz, desh. "ohne Gesetz", weil die Gerechtigkeit Gottes schon immer vorhanden war.⁷

Beachtenswert ist auch, dass es nicht in erster Linie um uns und unsere Gerechtigkeit geht, sondern um Gottes Gerechtigkeit. In Röm 3.25,26 bezeugt Paulus dies, wenn er von Jesus spricht und sagt: "... welchen ^d Gott sich *als* Sühnemittel vorsetzte durch Treue in seinem ^d Blut ^hzum Erweis seiner ^d Gerechtigkeit wegen des Danebenlassens der vorher geschehenen Verfehlnisse *infolge* des Ertragens ^d Gottes zum Erweis seiner ^d Gerechtigkeit in der jetzigen Frist, ^h dass er gerecht sei und den rechtfertige, *der* aus *der* Treue Jesu *ist*."

Die Gerechtigkeit Gottes ist somit durch Treue Christi, wie Röm 3.22,23 deutlich zeigt: "Gottes Gerechtigkeit aber durch Treue Jesu Christi hinein in alle, die glauben (treu sind). Denn es ist kein Unterschied, denn alle verfehlten und ermangeln der Herrlichkeit ^d Gottes." [...]

Die Grundlage der Rechtfertigung.

Es geht also, wie oben schon gezeigt, um die Gerechtigkeit Gottes, die nur durch die Treue Jesu und aufgrund der Treue Jesu wirksam werden konnte! Ohne Seine Treue wäre unser Glaube zwecklos. Dieser Sachverhalt wird besonders in Gal 2.16 deutlich (s.u.). Wir haben hier eine grammatische Besonderheit. Man kann den Genitiv objektbezogen oder subjektbezogen übersetzen. Das hängt vom Zusammenhang des Textes ab und von der heilsgeschichtlichen Sicht des Übersetzers. Wer weiß, dass

⁵ **nun aber** - νυνὲ δὲ (*nyni de*) 18x in dieser Form nur bei Paulus - Röm 3.21; 6.22; 7.6,17; 15.23,25; 1Kor 12.18; 13.13; 15.20; 2Kor 8.11,22; Eph 2.13; Kol 1.22; 3.8; Phim 9,11; Hebr 8.6; 9.26.

Im Klass. Gr. wird es nur im zeitlichen Sinn verstanden, im NT auch logisch und dialektisch. (S+Z)

⁶ **offenbaren** - φανερώω (*phaneroo*) - sichtbar geworden (Schl).

⁷ Vergl. a. Phil 3.9; 2Tim 1.9; Tit 3.5; 1Mo 15.6.

Gott der primär Handelnde ist und ganz aus der Gnade lebt, wird subjektbezogen (also Treue Christi) übersetzen. Wer meint, seine Gerechtigkeit selber zu wirken oder zumindest einen guten Teil dazu beizutragen, der übersetzt objektbezogen (also Glaube an Jesus). Damit wird der Glaube allerdings zur Eigenleistung, was gegen Gottes Wort ist.

Röm 3.22,23 Denn:
"Gottes Gerechtigkeit aber durch Treue Jesu Christi hinein in alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle verfehlten und ermangeln der Herrlichkeit ^d Gottes."

Gal 2.16 "... wir nehmen aber wahr, dass *ein* Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt ist, wenn nicht durch ⁸Treue Christi Jesu. Auch wir glauben ^han Christus Jesus, auf dass wir aus ⁹Treue Christi gerechtfertigt werden und nicht aus Werken des Gesetzes, da aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt werden wird."

Dass Gottes Gerechtigkeit "hinein in alle" kommt "die glauben", ist durch einen gottgewollten Tausch möglich geworden, der wie folgt lautet:

2Kor 5.21 "Den, der Verfehlung nicht kannte, hat er für uns zur Verfehlung gemacht, auf dass wir Gerechtigkeit Gottes würden in ihm."

Rechtfertigung ist ein Geschenk.

Röm 3.23,24 "... denn alle verfehlten ... *und* werden^p geschenkweise gerechtfertigt *in* ^d seiner Gnade durch die Erlösung ^d in Christus Jesus,"

Wir finden einen fünffachen Grund für die Rechtfertigung:

- A** – Röm 3.24; Tit 3.7 gerechtfertigt in Seiner Gnade.
- B** – Röm 3.26,28 gerechtfertigt in (Seiner) Treue / Glauben.
- C** – Röm 5.9 gerechtfertigt in Seinem Blut.
- D** – 1Kor 6.11; 1Tim 3.16 gerechtfertigt im Namen des Herrn Jesus Christus und im Geist.

Hinweis: Das ganze Thema "Rechtfertigung" steht auch im Internet zur Verfügung unter: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Die Rede des Paulos und Barnabas am nächsten Sabbat und deren Folge

<p>Apg 13:42 <i>Während</i> sie aber hinausgingen, sprachen sie ihnen zu, ^ham ^d Zwischen-Sabbat diese ^d Reden <i>nochmals</i> zu ihnen zu spre-</p>	<p>Apg 13.44</p>	<p>ἐξιόντων δὲ αὐτῶν *παρακάλου εἰς τὸ μεταξύ σάββατον λαληθῆναι αὐτοῖς τὰ ῥήματα ταῦτα *fehlt in B</p>
---	------------------	--

⁸ a. Ü. durch Glaube an Christus.
⁹ a. Ü. aus Glaube an Christus.

chen.		
Apg 13:43 <i>Als sich</i> aber die Synagogenversammlung auflöste, folgten viele der Juden und der <i>Gott</i> ehrenden Proselyten dem Paulos und dem Barnabas , ^w die ^r ihnen zusprachen, sie überzeugend, <i>in</i> der Gnade ^d Gottes zu bleiben.	Apg 14.22; 19.8; 28.23; 2Kor 6.1; Kol 1.23,28; Hebr 6.11,12; 12.15; 2Petr 3.17,18; 5.12	λυθείσης δὲ *αὐτοῖς τῆς συναγωγῆς ἠκολούθησαν πολλοὶ τῶν ἰουδαίων καὶ τῶν σεβομένων προσηλύτων τῷ παύλῳ καὶ τῷ βαρνάβᾳ οἵτινες προσλαλοῦντες αὐτοῖς ἔπειθον αὐτοὺς προσμένειν τῇ χάριτι τοῦ θεοῦ *fehlt in κ ^o AB
Apg 13:44 <i>An</i> dem kommenden Sabbat aber versammelte ^p <i>sich</i> beinahe die ganze Stadt, <i>um</i> das Wort des Herrn zu hören.	Jes 60.8	ὦ δὲ ἐρχομένῳ σαββάτῳ σχεδὸν πᾶσα ἡ πόλις συνήχθη ἀκούσαι τὸν λόγον τοῦ *κυρίου *B; byz - θεοῦ
Apg 13:45 <i>Als</i> aber die Juden die <i>Volksmengen</i> wahrnahmen, wurden sie <i>von Eifersucht</i> erfüllt und widersprachen dem von Paulos Gesprochenen <i>und</i> lästerten.	Apg 5.17; 18.6; 19.9; 26.11; 1Tim 1.20	ἰδόντες δὲ οἱ ἰουδαῖοι τοὺς ὄχλους ἐπλήσθησαν ζήλου καὶ ἀντέλεγον τοῖς ὑπὸ παύλου λαλουμένοις βλασφημοῦντες
Apg 13:46 Sowohl ^d Paulos als auch ^d Barnabas, alles frei und offen redend, sagten: <i>Es</i> war notwendig, <i>dass</i> das Wort ^d Gottes vorher zu euch gesprochen wurde; weil ihr es aber wegstoßt und euch selbst des äonischen Lebens nicht <i>für</i> würdig beurteilt, nimm wahr , so wenden wir uns ^h zu den Nationen .	Mt 21.43; 22.8; Apg 13.5,14; 18.6; 22.21; 26.17-20; 28.28	παρρησιασάμενοί τε ὁ παῦλος καὶ ὁ βαρνάβας εἶπαν ὑμῖν ἦν ἀναγκαῖον πρῶτον λαληθῆναι τὸν λόγον τοῦ θεοῦ ἐπειδὴ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν καὶ οὐκ ἀξίους κρίνετε ἑαυτοὺς τῆς αἰωνίου ζωῆς ἰδοὺ στρεφόμεθα εἰς τὰ ἔθνη
Apg 13:47 Denn also hat uns der Herr <i>ein</i> ⁱ Ziel gegeben: " Ich habe dich ^hzum Licht der Nationen gesetzt , dass du ^h zur Rettung bist bis zum letzten Bereich des Landes .	Apg 1.8; 11.18;	οὕτω γὰρ ἐντέταται ἡμῖν * κύριος τέθεικά σε εἰς φῶς ἐθνῶν τοῦ εἶναί σε εἰς σωτηρίαν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς *κ ^o AB - ὁ

Zwischen-Sabbat:

Zit. Abraham den Dunnen; St. Jitzak Luria Akademie Rotterdam, Niederlande:

"Ein Zwischensabbath ist ein Sabbath, fallend auf einen der Nebenfesttage von Festen die länger als einen Tag dauern - Pesach und Sukkoth."

Zit. Jüdisches Lexikon, Jüdischer Verlag, Berlin (1927).

"Zwischenfeiertage des Pessach und des Laubhüttenfestes (Sukkoth) mit dem dritten Tage des Festes beginnend, beim Pessachfest vier, beim Laubhüttenfest fünf Tage dauernd. ..."

Rede - ῥῆμα (*hräma*) – s. bei Apg 5.20 (KK)

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

äonisch – s. bei Apg 13.48 (KK).

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

Die Nationen – s. bei Apg 11.18 (KK) das Thema: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

Ich habe dich ^hzum Licht der Nationen gesetzt:

Hier Vers 47 – Die Heilsordnung Gottes hat folgende Reihenfolge: Eklessia, ganz Israel, übrige Völker. Sie ist abgebildet in der Ernteordnung, die da lautet: Gerste, Weizen, Feldfrüchte.

Eph 2.19-21; – Deshalb war der Apostel Paulus Mitarbeiter am Aufbau der Eklessia aus den Nationen und nicht beauftragt, die ganze Welt zu missionieren.
Röm 16.25,26

– Allen nicht-israelitischen Nationen ist das wiederhergestellte Israel im Millennium von Gott zum Licht gesetzt:

Jes 49.6 "Und so sagt Er zu mir: Leicht ist es für dich, Mein Knecht zu werden, aufzurichten die Stämme Jakobs und die Zerstreuten Israels zurückzubringen. Siehe! Ich gebe ich auch zum Licht der Nationen, zu werden Mein Heil bis zu den Enden der Erde."

Land / Erde - γῆ (*gä*) - 1. Der Erdboden, das Erdreich (Mt 13.5); 2. Der Grund, der Boden (Mt 10.29); 3. Der Meeresboden; 4. Das Land im Gegensatz zu Wasser (Mk 6.47); im territorialen Sinn Israel (Mt 2.20) oder andere Länder; 5. Die Erde a) im Gegensatz zum Himmel (Kol 1.16); b) als bewohnter Weltkörper (Apg 17.26). (BW auszugsweise).

bis zum letzten Bereich des Landes – s. bei Apg 1.8 (KK).

<p>Apg 13:48 Als aber die aus den Nationen es hörten, freuten sie sich und verherrlichten das Wort des Herrn; und es glaubten, so viele, wie hinein in äonisches Leben</p>	<p>Apg 2.47; 28.23; 2Thes 1.12; 2.13,14; 3.1; Röm 8.30</p>	<p>ἀκούοντα δὲ τὰ ἔθνη ἔχαιρον καὶ ἐδόξαζον τὸν λόγον τοῦ *κυρίου καὶ ἐπίστευσαν ὅσοι ἦσαν τεταγμένοι εἰς ζωὴν αἰώνιον *B - θεοῦ</p>
--	--	--

zugeordnet worden waren.		
Apg 13:49 Das Wort des Herrn aber wurde durch die ganze Gegend <i>hin</i> -durchgetragen.	Apg 6.7; 9.42; 12.24; 19.10, 26; Phil 1.13,14	διεφέρετο δὲ ὁ λόγος τοῦ κυρίου *καθ' ὅλης τῆς χώρας *B - δι'
Apg 13:50 Die Juden aber hetzten die <i>gott</i> -ehrenden ^d einflussreichen Frauen und die Ersten der Stadt auf, und erweckten <i>eine</i> Verfolgung gegen ^d Paulos und Barnabas , und trieben sie aus ihren ^d Grenzen weg.	Apg 13.45; 14.19; 21.27; 17.12; 1Thes 2.15	οἱ δὲ Ἰουδαῖοι παρώτρυναν τὰς σεβομένας γυναῖκας *καὶ τὰς εὐσχήμονας καὶ τοὺς πρώτους τῆς πόλεως καὶ ἐπήγειραν διωγμὸν ἐπὶ τὸν παῦλον καὶ βαρναβαν καὶ ἐξέβαλον αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν *fehlt in κ ^c AB
Apg 13:51 ^d Sie aber schüttelten den Staub ihrer ^d FüÙe gegen sie ab <i>und</i> kamen ^h nach Ikonion.	Mt 10.14; Apg 18.6	οἱ δὲ ἐκτιναξάμενοι τὸν κοπιορτὸν τῶν ποδῶν ἐπ' αὐτοὺς ἦλθον εἰς Ἰκόνιον
Apg 13:52 Die Lernenden aber wurden <i>vollständig mit</i> Freude und Heiligem Geist erfüllt .	Apg 2.4; 1Thes 1.6	οἱ *δὲ μαθηταὶ ἐπληροῦντο χαρᾶς καὶ πνεύματος ἁγίου *AB - τε

Die Nationen – s. bei Apg 11.18 (KK) das Thema: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

äonisch / Äon – zu unterscheiden nach Qualität und Quantität. Ausführliche Darstellung des Themas siehe: <https://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Zit. aus Bibelthemen von A-Z, W. Einert: "Die Wörter "Äon" oder "äonisch" bezeichnen gemäß den einschlägigen Bibeltexten, und unter Berücksichtigung der heilsgeschichtlichen Aspekte, keine endlose Zeit. Die Bedeutung der Endlosigkeit kam durch eine spätere philosophisch-theologische Verdrehung in den geistlichen Sprachgebrauch und ist deshalb als "diabolisch"¹⁰ abzulehnen. Allein die Bibel, das Wort Gottes, kann uns gemäß ihrem Grundtext eine klare Definition liefern, und das allein gilt es zu prüfen.

Gott ist kein "BeL"¹¹, sondern ein "EL"¹². Aus diesem Grund sind auch die Begriffe klar, die Er gebraucht. Deshalb kann das Wort "Äon" oder "äonisch" nicht einen bezgrenzten Zeitabschnitt bezeichnen und gleichzeitig die Endlosigkeit.¹³

Eine weitere grundsätzliche Feststellung ist, dass Gott die Äonen (a.Ü. Ewigkeiten,

¹⁰ Diabolos = Satan, Teufel, w. Durcheinanderwerfer.

¹¹ "BeL" bedeutet im Hebräischen wörtl. "in zwei Zungen".

¹² Das Wort für Gott "EL" bedeutet wörtl. "eine Zunge".

¹³ ELB übersetzt Äon mit: Ewigkeit (72x), Welt (8x), Zeitalter (8x), Zeitalters (7x), Zeitlauf (5x); äonisch mit: ewig (67x), Zeitalter (2x), immer (1x), wirklich (1x).

Weltzeiten, Zeitalter) in Christus erschaffen hat. Wir lesen in Hebr 1:2: "...am letzten dieser Tage hat er zu uns im Sohn gesprochen, den er zum Erben für alle eingesetzt hat, durch den er auch die Äonen gemacht hat." Auch in Hebr 11:3 wird uns gesagt, "... dass die Äonen infolge der Rede Gottes zubereitet worden sind." Hier sei die Frage erlaubt: Was war Gott denn für ein Gott bevor es die Äonen gab? Da konnte er doch kein "ewiger Gott" sein, wenn es die "Ewigkeit" noch gar nicht gab! Damit zeigt uns Gott selber, dass die Äonen einen Anfang hatten und deshalb nicht "ewig" (im Sinne von endlos) sein können."

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

mit ... Heiligem Geist erfüllt:

Hier u. Apg 2.4 – Ist "mit Geist getauft" und "mit Geist erfüllt" etwas Verschiedenes?

Apg 4.31,33 – Nach dem flehentlichen Gebet von bereits geistesgetauften Gläubigen, wurden sie mit Geist "erfüllt" und erhielten Redefreiheit und Vermögenkraft. Das "Erfülltsein" ist offensichtlich die Dynamisierung zur Erfüllung einer Aufgabe, die nach außen sichtbar wird, während die Geistestaufe unsichtbar abläuft.

* * * * *